



iTeL

Interdisziplinäre Zeitschrift
für **Technologie** und **Lernen**

www.itel-journal.org

Ausgabe 2/2015

Internationalisierung der Hochschulen und digitale Medien

HerausgeberInnen: Olaf Zawacki-Richter und Svenja Mareike Bedenlier



Inhalt

| | |
|------------------------|-----------|
| Editorial | 03 |
|------------------------|-----------|

Olaf Zawacki-Richter und Svenja Mareike Bedenlier

| | |
|---|-----------|
| Transfer eines internetgestützten Qualifizierungssystems für Lehrkräfte in der ökonomischen Bildung nach Mittel- und Osteuropa – Herausforderungen und Umsetzungsbeispiele | 04 |
|---|-----------|

Michael Koch

Editorial

Die Digitalisierung von Forschung, Lehre und Administration hält das Versprechen bereit, unabhängig von Ort und Zeit zu kommunizieren, zu kooperieren, zu lehren und lernen. Sie stellt damit eine wichtige - bislang jedoch verhältnismäßig wenig erforschte - Ressource der Forcierung hochschulischer Internationalisierung dar. Auf der politischen Ebene wird die Verbindung von Internationalisierungs- und Digitalisierungsprozessen an Hochschulen aktuell diskutiert. Beispielsweise besteht im Rahmen des ‚Hochschulforums Digitalisierung‘, initiiert durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung¹, eine Themengruppe, die sich dem Bereich „Internationalisierung und Marketingstrategien“ widmet.

Im Fokus der zweiten Ausgabe von iTel sollten verschiedene Ebenen und Aspekte stehen, beispielsweise Fragen nach der Ausgestaltung von virtual mobility, dem Einfluss von internetgestützten Studienprogrammen auf die hochschulische Internationalisierung und Fragen nach neuen Möglichkeiten im Bereich der grenzüberschreitenden Verbreitung von Forschungsergebnissen.

Die geringe Anzahl an Einreichungen, die schließlich in der Annahme eines Beitrages resultierte, scheint jedoch ein Indikator dafür zu sein, dass das Thema Internationalisierung und Digitalisierung noch ein eher randständiger Bereich ist. Wie sich dieser in den kommenden Jahren entwickelt, bleibt abzuwarten.

Der Artikel „Transfer eines internetgestützten Qualifizierungssystems für Lehrkräfte in der ökonomischen Bildung nach Mittel- und Osteuropa – Herausforderungen und Umsetzungsbeispiele“ von Michael Koch beschäftigt sich mit einer sehr erfolgreichen Lehrerfortbildung, die bereits seit 2002 in einem Blended Learning Format angeboten wird und in der schon über 2000 Lehrkräfte qualifiziert wurden. Das Institut für Ökonomische Bildung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg unterhält intensive Kontakte nach Osteuropa, insbesondere zur Russischen Föderation, wo es einen großen Bedarf an Weiterbildung für Ökonomielehrer/innen gibt. Auf der Grundlage dieser langjährigen Erfahrungen beschreibt Michael Koch die vielfältigen Chancen und Herausforderungen bei der Entwicklung und Gestaltung internetgestützter Weiterbildung im internationalen Kontext.

In dieser zweiten Ausgabe von iTel wurde aus verschiedenen Gründen vom open review Prozess Abstand genommen. Stattdessen wurde das double blind peer review angewandt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den GutachterInnen für Ihre Unterstützung herzlich bedanken.

1 <http://www.hochschulforumdigitalisierung.de/%C3%BCber-uns/das-hochschulforum> [letzter Zugriff 02.06.2015]